



GESCHÄFTSBERICHT

über das Geschäftsjahr 2018

zu Handen

der Generalversammlung der Aktionäre

vom 1. Mai 2019

Einladung

Zur 71. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre der
LUFTSEILBAHN KANDERSTEG-SUNNBÜEL (GEMMI) AG
Mittwoch 1. Mai 2018 um 15.30 Uhr im Gemeindesaal, 3718 Kandersteg
Türöffnung 13.00 Uhr

Traktanden:

- 1. Jahresberichte, Jahresrechnung 2018 und Bericht der Revisionsstelle**
Antrag VR: Genehmigung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2018;
Gewinnverwendung gemäss Seite 8 des Geschäftsberichtes
- 2. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates**
Antrag des Verwaltungsrates: Entlastung des Verwaltungsrates
- 3. Wahlen**
 - a. Wahl VR-Präsident
Antrag VR: Reto Zurbrügg
 - b. Wahl neue VR-Mitglieder
- 4. Informationen**
- 5. Verschiedenes**

Jahresbericht, Jahresrechnung und der Bericht der Revisionsstelle liegen während 20 Tagen vor der Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Bitte beachten Sie, dass Sie nur zur Versammlung zugelassen sind, wenn Sie als Aktionär im Aktienregister registriert sind.

Den registrierten Aktionären wurde die Zutrittskarte zugestellt.

An der Generalversammlung werden keine Zutrittskarten abgegeben.

Aktionäre die verhindert sind persönlich an der Generalversammlung teilzunehmen, können sich mit Vollmacht durch einen anderen Aktionär vertreten lassen.

Zusätzlich Informationen zur Registrierung als Aktionär erhalten Sie an der Talstation Sunnbüel oder unter 033 675 81 41.



Name	Wohnort	Funktion
Verwaltungsrat		
Reto Zurbrügg	Frutigen	Präsident
Therese Künzi	Kandersteg	Vizepräsidentin / Finanzen
Wolfgang Loretan	Leukerbad	Mitglied
Sebastien Miksa	Kandersteg	Mitglied
Thomas Schärner	Kandersteg	Marketing
Barbara Rüeeggsegger	Kandersteg	Gemeindevertreterin
Revisionsstelle		
TRAG Treuhand & Revisions AG, Bahnhofstrasse 8, 3904 Naters		
Betriebsleitung		
Marcel Hiltbrand		Betriebsleiter
Anita Künzi		Verantwortliche Restaurant

Betriebliches

Frequenzen und Ertrag Bahnbetrieb

Jahr	Betriebstage	Frequenzen	Ertrag in TCHF
2003	268	121 820	1 125
2004	250	93 588	896
2005	251	93 959	957
2006	260	104 152	933
2007	255	112 110	1 023
2008	256	113 739	1 052
2009	260	97 337	954
2010	273	91 977	835
2011	271	101 442	882
2012	280	88 195	846
2013	283	89 111	874
2014	289	101 764	935
2015	274	99 237	981
2016	276	94 995	998
2017	277	94 607	1 036
2018	274	109 110	1 183



Jahresbericht 2018

2018 hat uns in Mitteleuropa einen Ausnahmesommer beschert. War es wirklich ein Ausnahmesommer? In Anbetracht der Diskussionen um die Klimaerwärmung, muss damit gerechnet werden, dass es weiterhin solch trockenes und warmes Wetter geben wird. Abgesehen von den schönen wärmenden Sonnenstrahlen und den guten Besucherzahlen, gibt es dabei aber auch viele Schattenseiten. Die mit der Klimaerwärmung verbundenen, zerstörerischen Wetterphänomene können grosse Schäden anrichten. Indirekt sind wir alle davon betroffen. Ich denke es lohnt sich, wenn auch wir als touristische Gesellschaft uns vermehrt damit auseinandersetzen, was für negative Auswirkungen solche Wetterlagen längerfristig haben könnten. Es soll ein Gedankenanstoss sein, wie gehen wir in Zukunft mit solchen Situationen um, wie gehen wir nachhaltig mit unserer Natur um? Ich werde später noch spezifisch darauf eingehen was die Natur für unseren Betrieb für eine Bedeutung hat.

Mit der Ansage, den Skilift auf Sunnbüel im Winter 2018 eine letzte Saison zu betreiben, sind wir in das neue Jahr gestartet. Die Kunde, dass der Lift stillgelegt wird, ist verständlicherweise nicht überall gut angekommen. Die finanzielle Situation und die Ergebnisse aus dem Skiliftbetrieb haben uns leider zu dem Entscheid der Schliessung gezwungen. Nach längeren Diskussionen mit Initianten für den Erhalt des Skiliftes und der Gemeinde, waren wir zu einem Kompromiss bereit. Den Initianten, allen voran Marco Kallen als Leiter der IG, ist es gelungen genug Geld zu sammeln um den Erhalt des Lifts vorübergehend zu sichern. In einer gegenseitigen Vereinbarung, wurde der Weiterbetrieb geregelt. Die gegründete IG hat sich im ersten Betriebsjahr (Saison 18/19) vorbildlich an die Abmachungen gehalten und mit viel Einsatz ein tolles Schülerrennen durchgeführt.

Die grossen Schneemassen im Winter 17/18 führten zu einem Lawinenniedergang auf der alten Talabfahrt. Eine Herausforderung für die IG-Freeridetrail. Um den Trail rechtzeitig zur Eröffnung in tadellosem Zustand zu präsentieren, waren grosse Anstrengungen nötig. Hinzu kam, dass „SRF bi de Lüt“ mit Nick Hartmann auf seiner Reise durch die Schweiz vor Saisonbeginn bei uns vorbeischaute. Die IG hat den Medienauftritt mit SRF organisiert und Kandersteg zur besten Sendezeit im Fernsehen repräsentiert. Leider hat uns im Sommer die IG-Freeridetrail ihre Auflösung verkündet. Der finanzielle und zeitliche Aufwand sei nicht mehr tragbar für die Mitglieder. Für uns war es eine sehr ernüchternde Nachricht aber irgendwie auch gut nachvollziehbar. Wenn ich daran denke wie viele Stunden investiert, ja sogar ganze Ferienwochen geopfert wurden, bleibt mir im Nachhinein nur zu danken. Wir mussten uns intensiv damit auseinandersetzen wie der Trail weiterhin betrieben werden kann. Finanziell wird es für uns schwierig sein den Trail eigenständig zu betreiben und zu unterhalten. Andererseits darf man aus unserer Sicht ein solch tolles Angebot in der Region nicht eingehen lassen. Wir sind in Gesprächen und Verhandlungen bestrebt dauerhafte Lösungen zu finden. Diesen Sommer werden wir übergangsweise noch auf Unterstützung der IG zählen können.

Ansonsten hat uns das wunderbare Wetter erfreuliche Gästezahlen beschert. Das hat sich auch positiv auf unsere Gastronomie ausgewirkt. Wir konnten das Jahr ohne besondere betriebliche Vorkommnisse abschliessen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich mich im Namen des Verwaltungsrates ganz herzlich bei unserem Personal bedanken. Allen voran Marcel Hiltbrand als Gesamtbetriebsleiter, Anita Künzi als Gastronomie Leiterin, Gilgian Allenbach als Technischer Leiter und dem ganzen restlichen Personal.

Ganz besonders freut es mich natürlich auf das Jahresende eine positive Jahresrechnung zu präsentieren. Wie schon im letzten Jahr konnten wir einen Gewinn erzielen. Wir dürfen uns über diese Zahlen freuen aber dabei den Focus auf eine kontinuierliche Umsatzsteigerung nicht verlieren. Es gilt weiterhin solche Zahlen anzustreben aber als Gradmesser darf das gute Ergebnis nicht genommen werden. Die eingangs erwähnten Wetterphänomene können sich auch auf die andere Seite auswirken und schon sieht das Resultat wieder anders aus. Um höhere Umsatzzahlen zu erreichen, heisst das für uns, während den Schönwetterperioden höhere Einnahmen zu erzielen um Reserven zu schaffen. Mit grosser Anstrengung versucht die Sunnbüelbahn seit längerer Zeit Strategien und Ideen zu entwickeln um diesem Ziel näher zu kommen. Schliesslich wurde kürzlich zu diesem Zwecke ein Kapitalschnitt mit darauf folgender Aktienkapitalerhöhung vorgenommen. Mit dem neuen Aktienkapital und dem à-fonds-perdu Betrag der Gemeinde Kandersteg wollten wir gewinnbringende Projekte realisieren.

Um zwei Projekte kurz zu nennen:

- Themenspielplatz auf Sunnbüel. - Erschliessung der Schwarzbachschlucht

Priorisiert haben wir den Bau eines Spielplatzes auf Sunnbüel. Im Frühling 2018 wurde bei der Gemeinde Kandersteg ein entsprechendes Baugesuch eingereicht. Die Stellungnahme des Kantons war für uns niederschmetternd. Das Gesuch wurde abgelehnt. Der Standort befindet sich in der Landwirtschaftszone und das Bauwerk wäre zu markant für eine Ausnahmegewilligung, so die Begründung. Bei einem Treffen mit Kanton und Gemeinde, wurden uns die weiteren Möglichkeiten einer Realisierung aufgezeigt. Eine kurzfristige Fortführung des Projektes wäre mit hohen finanziellen Risiken behaftet gewesen, worauf der Entscheid zum Rücktritt des Baugesuchs erfolgte. In einem weiteren Schritt werden wir nun versuchen eine Umzonung bei der Bergstation zu beantragen. Zu rechnen ist hierbei mit ca. drei Jahren.

Bei der Erschliessung der Schwarzbachschlucht ist man daran sämtliche notwendigen Dokumente für eine Baueingabe fertigzustellen. Bevor jedoch ein Projekt eingegeben werden kann, müssen weitere Abklärungen über allfällige Finanzierungshilfen oder Sponsoring getätigt werden. Diesbezüglich sind wir bemüht die nötigen Kontakte zu knüpfen und Gespräche zu führen.

Die Absage des Kantons hat die strategischen Pläne des Verwaltungsrates unerwartet durchkreuzt. Gefühlt hat es uns in unserem Bestreben um Jahre zurückgeworfen, quasi zurück auf Feld eins. Keine leichte Situation, wenn man bedenkt wie viel Arbeit und Engagement man aufgewendet hat um ein solches Projekt auf die Beine zu stellen. Den Kopf in den Sand zu stecken liegt nicht in meinem Naturell und auch nicht in dem meiner Verwaltungsratskollegen. Von einem gewissen Frust angetrieben, haben wir eine Strategietagung zur Zukunftsgestaltung am Sunnbüel einberufen. Vor allem die neu eingetretenen Verwaltungsräte haben in Erinnerung gerufen wie vielfältig und attraktiv der Sunnbüel so schon sei. Ich muss persönlich eingestehen, dass ich vor lauter Projekten in den letzten Jahren den Blick auf das bestehende Angebot am Sunnbüel ein bisschen verloren habe. Bei Wanderungen und einer abendlichen Velotour im letzten Jahr ist mir wieder bewusst geworden wie viel wir eigentlich zu bieten haben. Nach einer intensiven Strategierunde im Altelshüttli sind wir alle mit derselben Erkenntnis nach Hause gegangen. Und nun komme ich zurück auf meine Worte zu Beginn des Berichtes. Der Sunnbüel ist ein Juwel mit einer einzigartigen Vielfalt an Tieren und Pflanzen, den es zu pflegen gilt. Wir wollen Sorge dazu tragen und es den Gästen auf unvergessliche Weise zugänglich machen. Es wurde auch eingehend über die Bedeutung der Gemmi diskutiert und wir haben uns zurück besonnen, was für eine immense Bedeutung der Passübergang für den Sunnbüel hat. Dort hat die Sunnbüelbahn wahrscheinlich ihren Ursprung genommen und es ist heute noch unsere Haupt Einnahmequelle. Aus diesem Grund wird in Zukunft wieder das Wort Gemmi auf unserem Logo erscheinen. Unsere Kräfte und Finanzen wollen wir in erster Linie in das bestehende Angebot investieren um es für den Gast interessanter zu gestalten. Zum Beispiel möchten wir das Altelshüttli auffrischen und attraktiver für Übernachtungen und Gruppenanlässe machen, oder den Sunnbüel mit seiner Blumenpracht als botanisches Wunder vermarkten, um nur zwei Beispiele zu nennen. Vermarktung ist ein Stichwort das eine grosse Bedeutung erlangt hat. Mit Thomas Schärer konnten wir im Verwaltungsrat den seit langem fehlenden Marketingfachmann für den Sunnbüel gewinnen. Er wird uns dabei behilflich sein den Sunnbüel der Kundschaft näher zu bringen.

Damit wären wir auch gleich beim Thema Verwaltungsrat angelangt. Auch dieses Jahr muss ich wieder Austritte aus dem Verwaltungsrat bekannt geben. Vizepräsidentin Therese Künzi hat nach sieben Jahren als Finanzchefin und neun Jahren im Verwaltungsrat, auf die heutige Generalversammlung ihren Rücktritt verkündet. Ihr Engagement in der Buchhaltung lässt wahrscheinlich seines Gleichen suchen. Mit unglaublich viel Herzblut hat sie über Jahre hinweg unzählige Arbeitsstunden unentgeltlich geleistet. Das verdient höchste Anerkennung. Die Buchhaltung wird in Zukunft ausgelagert werden. Anstelle von Therese Künzi werden wir einen neuen Kandidaten aus dem Finanzwesen vorschlagen.

Als zweites Verwaltungsratsmitglied hat Wolfgang Loretan als Vertreter der Gemmibahn auf den heutigen Tag demissioniert. Mit seinem fundierten Fachwissen im Bereich der Bergbahnen und der Gastronomie war er für fünfzehn Jahre eine grosse Unterstützung. Damit wir weiterhin einen Vertreter unseres wichtigsten Partners an Bord haben, werden wir für Wolfgang Loretan einen neuen Vertreter der Gemmibahn vorschlagen. In diesem Zuge möchte ich mich schon zum Vornherein ganz herzlich für das lang erbrachte Engagement der beiden bedanken.

Abschliessend kann ich festhalten, dass wir trotz einem guten Ergebnis auch mit ernüchternden Nachrichten konfrontiert wurden. Wir wollen es als Weckruf deuten, um uns neu zu orientieren und unser Kernangebot zu wahren und zu pflegen.

Zum Schluss möchte ich folgenden ganz herzlich danken:

- Den treuen Aktionären und der Gemeinde Kandersteg als Hauptaktionärin;
- Den Tourismusorganisationen, Kandersteg Tourismus und der TALK sowie der BLS-als verlässliche Partner;
- Den umliegenden Bergbahnen Oeschinen, Allmenalp, Gemmi, Bergbahnen Adelboden und allen Mitgliedern der ITAFK;
- Den Banken AEK, BEKB und SLF.

Auch bei der IG Freeridetrail bedanke ich mich ganz herzlich für das grosse Engagement beim Unterhalt des Freeridetrails.

Euer VR-Präsident

Reto Zurbrügg

Luftseilbahn Kandersteg-Sunnbühl (Gemmi) AG, Kandersteg

Bilanz per 31. Dezember

CHF

	2018	%	2017	%
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel	384'964		226'779	
Wertschriften	1		1	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	103'931		94'354	
Vorräte	29'040		23'740	
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	16'450		16'050	
Total Umlaufvermögen	534'385	14	360'924	9
Anlagevermögen				
Sachanlagen	3'283'667		3'510'523	
Total Anlagevermögen	3'283'667	86	3'510'523	91
TOTAL AKTIVEN	3'818'052	100	3'871'447	100
PASSIVEN				
Fremdkapital				
Kurzfristiges Fremdkapital				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	60'221		71'974	
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	7'056		4'842	
gegenüber Aktionären	39'471		20'072	
Hypotheken, Darlehen Anteil kurzfristig	100'000		130'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	26'926		22'506	
Passive Rechnungsabgrenzungsposten gegenüber Dritten	83'400		91'900	
gegenüber Verwaltungsrat	3'300		3'830	
Total kurzfristiges Fremdkapital	320'374		345'124	
Langfristiges Fremdkapital				
Hypotheken (langfristig)	1'756'000		1'836'000	
Darlehen EKI (Pensionskasse)	0		30'000	
davon kurzfristiges Fremdkapital	-80'000		-110'000	
Total langfristiges verzinsliches Fremdkapital	1'676'000		1'756'000	
Darlehen Gemeinde Kandersteg	240'000		260'000	
davon kurzfristiges Fremdkapital	-20'000		-20'000	
Total langfristiges unverzinsliches Fremdkapital	220'000		240'000	
Total Fremdkapital	2'216'374	58	2'341'124	60
Eigenkapital				
Aktienkapital	1'525'000		1'525'000	
Gesetzliche Gewinnreserven	19'973		19'973	
Bilanzgewinn / -verlust	56'706		-14'649	
Total Eigenkapital	1'601'679	42	1'530'324	40
TOTAL PASSIVEN	3'818'052	100	3'871'447	100

Luftseilbahn Kandersteg-Sunnbühl (Gemmi) AG, Kandersteg

Erfolgsrechnung für das am 31. Dezember
abgeschlossene Geschäftsjahr
CHF

	2018	%	2017	%
BETRIEBSERTRAG				
Verkehrsertrag+ Restaurant				
Personenverkehr Sommer	805'860		693'026	
Personenverkehr Winter	377'692		336'607	
Restaurant	366'534		311'198	
Parkgebühren	67'862		49'406	
Güter	6'044		6'264	
	1'623'993	98	1'396'502	97
Nebenerträge				
Pacht und Miete	17'874		16'493	
Uebrige Erträge	10'552		19'689	
	28'426	2	36'182	3
TOTAL NETTOERLÖS AUS LIEFERUNG & LEISTUNG	1'652'419	100	1'432'683	100
AUFWAND				
Warenaufwand	-103'139		-89'792	
Warenaufwand	-103'139	-6	-89'792	-6
Löhne	-626'286		-571'698	
Übriger Personalaufwand	-18'074		-21'251	
Sozialaufwand	-99'200		-99'384	
Personalaufwand	-743'559	-45	-692'333	-48
Allgemeiner Aufwand	-77'930		-59'733	
Werbung	-14'489		-10'668	
Beiträge an Tourismusorganisationen	-15'000		-22'500	
Versicherung und Schadenersatz	-46'778		-48'488	
Betriebsbesorgung Dritter	-66'755		-38'286	
Pacht und Miete	-15'000		-15'000	
Energie und Verbrauchsstoffe	-79'944		-78'938	
Unterhalt	-75'630		-71'443	
Übriger betrieblicher Aufwand	-391'527	-24	-345'054	-24
Abschreibungen	-277'062		-206'600	
Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern	137'132		98'904	
Finanzertrag	0		12	
Finanzaufwand (Zinsen)	-52'627		-62'938	
Finanzergebnis	-52'627		-62'926	
Direkte Steuern	-13'150		-12'396	
UNTERNEHMUNGSERGEBNIS	71'355	4	23'582	2

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes CHF	2018	2017
Unternehmungsergebnis	71'355	23'582
Verlustvortrag Vorjahr	-14'649	-38'231
Bilanzgewinn / -verlust zur Verfügung der Generalversammlung	56'706	-14'649
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	-50'027	0
Vortrag auf neue Rechnung	6'679	-14'649

Anhang der Jahresrechnung 2018

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Die Sachanlagen werden anhand Ihrer Nutzungsdauer abgeschrieben. Als Grundlage dient uns Anhang 1 der Verordnung des UVEK über das Rechnungswesen der konzessionierten Unternehmen.

Angaben zu Positionen in der Bilanz

Sachanlagen

Zahlen in CHF

	Seilbahnanlagen und			übrige	Total	Total
	Gebäude	Fahrzeuge	Anlagen	Sachanlagen	Sachanlagen	Vorjahr
Anschaffungskosten						
Wert per 01.01.2018	11'781'986	281'545	859'237	12'922'767	12'896'625	
Zugänge	14'609	22'000	13'597	50'206	107'318	
Abgänge	0	-33'000	0	-33'000	-81'176	
Wert per 31.12.2018	11'796'594	270'545	872'833	12'939'973	12'922'767	
kumulierte Abschreibungen						
Wert per 01.01.2018	8'399'586	215'557	797'102	9'412'244	9'286'820	
Zugänge	205'904	25'102	46'056	277'062	206'600	
Abgänge	0	-33'000	0	-33'000	-81'176	
Wert per 31.12.2018	8'605'489	207'659	843'157	9'656'306	9'412'244	
Nettobuchwert	3'191'105	62'886	29'676	3'283'667	3'510'523	

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes CHF	2018	2017
Unternehmungsergebnis	71'355	23'582
Verlustvortrag Vorjahr	-14'649	-38'231
Bilanzgewinn / -verlust zur Verfügung der Generalversammlung	56'706	-14'649
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	-50'027	0
Vortrag auf neue Rechnung	6'679	-14'649

Anhang der Jahresrechnung 2018

Sicherstellung von Aktiven für eigene Verpflichtungen

Zahlen in CHF

Die Gebäude und Anlagen sind grundpfandrechtl. gesichert, die

<u>31.12.18</u>	<u>31.12.17</u>
<u>1'756'000</u>	<u>1'866'000</u>

Aktien beim Verwaltungsrat

Zahlen in CHF

Durch Mitglieder des Verwaltungsrates gehaltenes Aktienkapital
(inklusive vertretene Gesellschaften und Gemeinde)

<u>31.12.18</u>	<u>31.12.17</u>
<u>731'360</u>	<u>786'360</u>

Anzahl Vollzeitstellen

Die Anzahl Vollzeitstellen haben im 2018 im Jahresdurchschnitt 10 (Vorjahr 10) Stellen nicht überschritten.

Langfristig finanzielle Verpflichtungen

Gegenüber der Alpschaft Spittelmatte besteht ein langfristiger Baurechtsvertrag. Jährlich werden Baurechtszinsen in der Höhe von CHF 15'000 gezahlt.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Verwaltungsrat am 27. März 2019 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2018 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Es bestehen keine weiteren ausweispflichtigen Angaben gemäss Art. 959c OR.

Kandersteg, 27. März 2019

Reto Zurbrügg
Verwaltungsratspräsident

Therese Künzi
VR-Mitglied Finanzen

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der **Luftseilbahn Kandersteg-Sunnbüel (Gemmi) AG, Kandersteg**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Luftseilbahn Kandersteg-Sunnbüel (Gemmi) AG für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.


Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Naters, 27. März 2019

TRAG TREUHAND UND REVISIONS AG


Misha Imboden
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor


Iwan Jordan
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen

- Jahresrechnung
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

